

Die Brücke

GEMEINDEBRIEF DER JOHANNESGEMEINDE SCHWENNINGDORF,
DER PETRUSGEMEINDE BLASHEIM UND DER DREIEINIGKEITSGEMEINDE RABBER
IN DER SELBSTÄNDIGEN EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE

Nr. 212

Mai / Juni 2024



Anschriften / Impressum

Christus-Gemeinde Lage www.selk-lage.de	Flurstraße 17, 32791 Lage, lage@selk.de Pfr. Bernd Reitmayer (Vakanzvertreter)
St. Matthäusgemeinde Blomberg www.selk-blomberg.de	Jahnstraße 10, 32825 Blomberg, blomberg@selk.de Pfr. Bernd Reitmayer (Vakanzvertreter)
Gemeinde St. Michaelis Talle www.selk-talle.de	Zum Rießen 6, 32689 Kalletal-Talle, Tel. 05266 331, talle-veltheim@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter) Predigtort Paderborn: Kapelle im Mutterhaus der Vincentinerinnen, Am Busdorf 4, 33098 Paderborn
St. Petri-Gemeinde Veltheim www.selk-veltheim.de	Zur Luchte 32, 32457 Porta Westfalica, talle-veltheim@selk.de, Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
Trinitatis-Gemeinde Bielefeld www.selk-bielefeld.de	Schattenstraße 17-19, 33604 Bielefeld, Tel. 0521 296826, bieiefeld@selk.de, Pfr. Bernd Reitmayer (Vakanzvertreter) Predigtort Lippstadt: Schlosskapelle Overhagen, Schlossgraben 19, 59556 Lippstadt
Bethlehemsgemeinde Rotenhagen www.selk-rotenhagen.de	Nordholz 9, 33824 Werther, rotenhagen@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
Dreieinigkeitsgemeinde Rabber www.selk-rabber.de	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, rabber-blasheim@selk.de, Pfr. Bernd Reitmayer
Johannesgemeinde Schwenningdorf www.selk-schwenningdorf.de	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, schwenningdorf@selk.de, Pfr. Bernd Reitmayer
Petrusgemeinde Blasheim www.selk-blasheim.de	Horstweg 17, 32312 Lübbecke, Tel. 05741 3222520, rabber-blasheim@selk.de, Pfr. Bernd Reitmayer
Pfarrer Tino Bahl	Flurstraße 17, 32791 Lage, Tel. 05232 3514 Mobil 0179 9985717, bahl@selk.de
Pfarrer Andreas Volkmar	Wilbrandstraße 57, 33604 Bielefeld, Tel. 01575 7126994, a.volkmar@selk.de
Pfarrer Bernd Reitmayer	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, Tel. 05472 7833 Fax 05472 73751, reitmayer@selk.de
Pfarrvikar André Knüpfer	vorübergehend: Kirchweg 15, 32289 Rödinghausen Tel. 0176 79855796, knuepfer@selk.de

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Gemeinden

Redaktion: Bernd Reitmayer (verantwortlich), T. Bahl, S. Ermshaus, K.-H. Gütebier, G. Henrichs, O. Knefel, A. Knüpfer, A. Siekmann, L. Schomburg, B. Stockebrandt, A. Volkmar

Anschrift der Redaktion: Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen

Layout: K.-H. Gütebier, O. Knefel

Erscheinungsweise: alle 2 Monate

Damit alle eins sind - Ist die Einheit der Kirche möglich?

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leser!

Die Einheit in Christus ist die beste Antwort auf eine zunehmend gespaltene Welt und eine zunehmend polarisierte Kirche. Dafür hat Jesus gebetet: "Ich bitte aber nicht allein für sie [die Jünger], sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden, dass sie alle eins seien. Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, so sollen auch sie in uns sein, auf dass die Welt glaube, dass du mich gesandt hast." (Johannes 17.20-21).

Es besteht kein Zweifel an der Einheit zwischen Vater und Sohn. Aber unter uns sündigen Menschen, na ja... Unterschiedliche politische, theologische oder traditionelle Auffassungen führen zu Spaltungen und Streit. Ob in der Selk als Synode oder in unseren Gemeinden, es gibt Probleme mit der Einheit. Angesichts dieser Realität müssen wir umkehren und den Heiligen Geist um Weisheit bitten. Um es konkreter zu machen, möchte ich zwei Impulse geben, was uns als Kirche eint. Wir können darüber nachdenken und den Heiligen Geist bitten, diese Aspekte in unserem Leben zu wirken.

Erstens: Was uns in der SELK verbindet, ist die Tatsache, dass wir Glieder eines Leibes sind. Wie Paulus in Römer 12,4-5 beschreibt, sind wir viele



Glieder, die alle ihre Aufgabe haben, aber in Christus einen Leib bilden. Dieses Bild ist grundlegend für den Umgang mit Unterschieden innerhalb der Kirche und betont, dass jede Person und jede Gemeinde ihre Bedeutung hat und dass wir nicht miteinander konkurrieren, sondern für das gleiche Ziel zusammenarbeiten: Christus allen zu verkünden.

Der zweite Impuls ist: Das Heilige Abendmahl ist Gottes besonderes Gabe der Einheit. In diesem Sakrament empfangen wir Christus selbst und werden eins mit ihm, während wir uns gleichzeitig in der Gemeinschaft mit unseren Brüdern und Schwestern im Glauben vereinen. So wird das Gebet Christi für unsere Einheit im Heiligen Abendmahl, in dem er uns seinen eigenen Leib und sein eigenes Blut schenkt, erfüllt.

Ist die Einheit der Kirche möglich? Das ist eine schwierige Frage, denn wir leben nach wie vor in einer sündigen Welt. Die Sünde trennt uns voneinander und schafft Spaltungen in der Kirche. Auf der anderen Seite steht der, der uns eins macht: Jesus Christus. Für diese Einheit hat er sein Leben hingegeben, damit alle, die verstreut waren, mit ihm vereint werden (Joh 12,32). In Christus sind wir wahrhaft eins. Amen.

Pfv. André Knüpfer

André Knüpfer für zwei Jahre Pfarrvikariat gesegnet

Festlicher Gottesdienst in der Stockhauser Petruskirche



Im Gottesdienst am 25. Februar wurde Pfarrvikar André Knüpfer in der Petruskirche in Lübbecke-Stockhausen für seinen Dienst in den drei Gemeinden des Pfarrbezirks Schwenningdorf / Rabber / Blasheim gesegnet. Pfarrer Bernd Reitmayer nahm im Auftrag des Bischofs der SELK, Hans-Jörg Voigt, die Segenshandlung vor. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst durch Lektorinnen und Lektoren der drei Gemeinden und vom Posaunenchor der Petrusgemeinde Blasheim unter der Leitung von Dirk Niedermeier. André Knüpfer hielt seine erste Predigt in seinen neuen Gemeinden.

André Knüpfer stammt aus Brasilien und ist mit seiner Ehefrau Ezí Gabriele de Abreu Macedo seit Ende Januar in Deutschland. Er hatte die SELK bei einem Studienaufenthalt in Oberursel und bei einem Langpraktikum in Wiesbaden kennen gelernt. Dort hatte er auch von der Personalnot der Kirche erfahren und seine Mithilfe angeboten.

Erstaunt zeigte sich Knüpfer, dass er als Berufsanfänger und aus dem Ausland kommend in einen der größten Pfarrbezirke der SELK entsandt wurde. Grund dafür ist wohl zum einen, dass sein Persönlichkeitsprofil gut zu den Gemeinden am Wiehengebirge zu passen scheint, und zum anderen, dass Pfarrer Reitmayer bis zu seinem Ruhestand im September noch als Integrationspate zur Verfügung steht.

Bis dahin ist allerdings noch viel zu bewältigen: Vom Autokauf bis zur Wohnungseinrichtung, vom Intensiv-Deutschkurs bis zur Einarbeitung in eine deutsche kirchliche Organisation. Knüpfer und Reitmayer sind aber überzeugt „Wir schaffen das.“ BR

Neue Heimat für Johannes Hossein Soltani

In Kanada angekommen

Am 7. März ist Johannes Hossein Soltani in seiner neuen Heimat im kanadischen Winnipeg angekommen. Die

Jakobusgemeinde der Lutherischen Kirche – Kanada hat ihn aufgenommen und wird ihm bei der Integra-

tion helfen. Damit geht für Hossein eine mehr als zehnjährige Odyssee zu Ende.



Seit Mai 2015 gehörte Johannes Hossein Soltani zur Dreieinigkeitsgemeinde in Rabber. Durch einen Bibelkreis in seiner Flüchtlingsunterkunft in Lemförde war er auf die Gemeinde aufmerksam geworden. Soltani war in Istanbul zum Glauben an Jesus Christus gekommen und in einer armenischen Kirchengemeinde getauft worden. Nach der Trennung von seiner moldawischen Frau kehrte Soltani in sein Heimatland Iran zurück, geriet als vom Islam „Abgefallener“ unter Druck und floh nach Deutschland.

Wegen einer Erkrankung seiner Frau musste er notgedrungen sein Asylverfahren abbrechen und in Istanbul für den gemeinsamen Sohn sorgen.

Auch dort konnte er wegen seines Religionswechsels zum Christentum nicht bleiben und floh nach Georgien. Mitten in seinem dortigen Asylverfahren erkrankte Hossein Soltani schwer und wusste sich keinen anderen Rat, als in sein Heimatland zurückzukehren und die dortige staatliche Gesundheitsfürsorge in Anspruch zu nehmen.

Nach seiner Gesundung ermöglichte ein Freund seine erneute Übersiedlung nach Istanbul.

Inzwischen hatte Soltani das Flüchtlingsprogramm in Kanada ausfindig gemacht: Der kanadische Staat stellt ein Einwanderungskontingent zur Verfügung, für das Hilfsorganisationen Flüchtlinge benennen können. Hossein Soltani bekam die Zusage der Hilfsorganisation Lutheran World Relief, ihm 2021 einen Platz in diesem Programm zuzuweisen. Daraus wurde dann 2022. Voraussetzung war, dass sich eine Unterstützerguppe findet, die bei der Integration behilflich ist sowie Geldmittel für das erste Jahr in Kanada bereitstellt.



Die Lutherische Kirche – Kanada, eine unserer Partnerkirchen, hat mit der Jakobusgemeinde (St. James) in Winnipeg eine Gemeinde gefunden, die bereit ist, Hossein Soltani zu unterstützen. Die nötigen finanziellen Mittel wurden in Deutschland gesammelt. In dieser Zeit fand er in der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde in Istanbul eine geistliche Zuflucht.

Obwohl alle Formalitäten erfüllt waren, dauerte es noch einmal fast zwei Jahre, bis Soltani nach Kanada übersiedeln konnte.

Damit endet nun auch die Notwendigkeit Johannes Hossein Soltani finanziell zu unterstützen. Allen, die dabei über viele Jahre mitgeholfen haben, gilt ein herzlicher Dank. BR

10. Mai: Kennenlernabend mit Pfarrvikar Knüpfer

- Wer ist André Knüpfer?
 - Wo kommt er her?
 - Was macht der Pfarrvikar?
- Fragen, Fragen, Fragen ...

Lernen Sie Pfarrvikar André Knüpfer etwas persönlicher kennen und lassen Sie sich mit Ihren Fragen einladen

zu einem Abend bei Chips, Bier und andern Getränken am Freitag, den 10. Mai 2024 um 18 Uhr im Gemeindehaus der Dreieinigkeitsgemeinde in Rabber. André und seine Ehefrau Ezí freuen sich auf viele Gäste.

Angelika Reitmayer

30. Juni: Gottesdienst im Hof

Stockhausen-Abschied von Pfarrer Reitmayer

Etwas Besonderes ist der Gottesdienst im Hof der Petruskirche in diesem Jahr. Die Glieder der evangelischen Gemeinde Blasheim, die Nachbarn aus Stockhausen Hope und Eickel, aber auch Vertreter von Kommune und Vereinen sind an diesem Tag eingeladen, sich von Pfarrer Reitmayer zu verabschieden. Er geht nach

den Sommerferien in den Ruhestand. Es ist geplant, dass im Gottesdienst eine Taufe stattfindet und dass die vereinten Posaunenchöre den Gottesdienst mitgestalten. Herzlich eingeladen wird, danach bei Grillwurst und Salaten zu gemeinsamem Essen und guten Gesprächen beieinander zu bleiben. BR

Wichtiger Schritt im Glauben

Zwei Konfirmationen – eine Prüfung

Der derzeitige Konfirmandenkurs geht zu Ende. Einen Teil dessen, was

die drei Konfirmandinnen und sieben Konfirmanden der Region in den ver-

gangenen beiden Jahren bearbeitet haben, präsentieren sie im Gottesdienst in Bielefeld am Samstag (!), den 20. April um 10 Uhr in Bielefeld (Schatenstr. 19). Die Konfirmation für die Pfarrbezirke Talle/Veltheim und Lage/Blomberg soll dann am Pfingst-

sonntag, 19. Juni um 10 Uhr in Talle sein, die für den Pfarrbezirk Schwenningdorf/Rabber/Blasheim am 26. Juni um 10 Uhr in Schwenningdorf. Bitte nehmt die jungen Christen mit in euer Gebet! BR

Besuchsdienst von Pfarrvikar Knüpfer

Seit dem 1. Februar lebt und arbeitet Pfarrvikar André Knüpfer im Pfarrbezirk Schwenningdorf/Rabber/Blasheim. Er hat sich schon sehr gut hier eingewöhnt. Nun möchte er Kontakte zu Gemeindegliedern verstärken. Er bietet an, zu Besuch zu kommen, sei es zu einem ersten Kennenlernen,

zum Hausgottesdienst oder zu seelsorgerlichem Gespräch.

Freuen würden sich Pfarrvikar Knüpfer und seine Frau Ezí auch über eine Einladung zum Kaffee oder zum Essen.

Also gern ans Telefon und einen Termin buchen unter 0176 79855796. BR

15. Juni: Für und Wider unter einem Dach?

Pfarrbezirkstag „Frauenordination“ mit Prof. Dr. Achim Behrens

Am Samstag, dem 15. Juni 2024 ist von 15 bis 17 Uhr Professor Dr. Achim Behrens aus Oberursel im Gemeindehaus in Rabber unser Gast. Er gibt eine Einführung in den von ihm mit erarbeiteten „Atlas Frauenordination“. Anschließend wollen wir mit ihm ins Gespräch kommen, Fragen klären und eine eigene Meinung bilden.

Dabei geht es weniger um Argumente für oder gegen die Ordination von Frauen zum Amt der Kirche, sondern eher um die Frage, wie die beiden Positionen weiter in einer Kirche beieinander bleiben, oder wie getrennte

Was geht?
Atlas
Frauenordination

Wege aussehen könnten. Wie könnte das eine oder das andere lebbar werden? Die Gemeinden sind aufgefordert, dazu Vorschläge zu machen und der Kirchensynode zuzuleiten.

Alle Interessierten aus dem Pfarrbezirk sind bei Kaffee und Zuckerkuchen herzlich zu diesem Treffen eingeladen. BR

Unserer Pfarrbezirk

Pfarrbezirksstatistik für das Jahr 2023 (Stand 31.12.)

	Rabber			Blasheim			Schwenningdorf		
	2023	2022	+/-	2023	2022	+/-	2023	2022	+/-
Anzahl der Glieder:	232	233	-1	83	85	-2	150	158	-8
Erwachsene:	206	211	-5	78	80	-2	132	141	-9
Nicht konfirmierte Erwachsene:	1	1	0	0	0	0	7	7	0
Kinder:	25	21	+4	5	5	0	11	10	1
Abendmahlsgäste:	570	530	+40	208	241	-33	180	272	-92
Abendmahlsrestanten:	105	111	-6	33	29	+4	98	112	-14
Zugänge:	4	7	-2	0	0	0	1	4	-3
Taufen:	4	6	-2	0	0	0	1	2	-1
Eintritte:	0	0	0	1	0	0	0	2	-2
Übertritte:	0	1	-1	0	0	0	0	0	0
Überweisungen:	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge:	5	15	-10	3	5	-2	9	13	-4
Sterbefälle:	3	3	0	0	3	-3	2	3	-1
Aus- und Übertritte:	1	9	-8	2	2	0	7	4	3
Ausschlüsse:	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Überweisungen:	1	3	-2	1	0	1	0	6	-6
In diesem Jahr	0	1	-1	0	0	0	0	0	0
Konfirmierte:									
Trauungen:	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gottesdienste:	39	42	-3	36	37	-1	46	49	-3
Abendmahlsgottesdienste:	25	24	1	23	20	+3	23	18	5
Predigtgottesdienste:	11	14	-3	11	13	-2	13	24	-11
Lesegottesdienste:	3	4	-1	2	4	-2	3	4	-1
Sonstige Gottesdienste:	0	0	0	0	0	0	7	3	4
Hauskommunionen:	10	10	0	5	5	0	2	2	0
Durchschnittliche Zahl der Gottesdienstbesucher									
im Sonntagsgottesdienst:	33	32	+1	17	19	-2	15	20	-5
Im Wochengottesdienst:	16	19	-3	6	8	-3	16	15	1



Johannesgemeinde Schwenningdorf

An der Kirche 4 - 32289 Rödinghausen
Tel. 05746 920100 - schwenningdorf@selk.de
Pfarrer Bernd Reitmayer

Gemeindekasse: IBAN DE35 4945 0120 0160 5124 63
Friedhofskasse: IBAN DE47 4945 0120 0160 5202 01

Vorstellung: Taizé-Andacht

In unserer Gemeinde wird seit einigen Jahren in der Passionszeit zweimal zu einer Andacht besonderer Art eingeladen. In diesem Jahr fand sie am 8. und 22. März jeweils um 18.00 Uhr im Gemeinderaum statt. Sie orientiert sich mit ihren liturgischen Gesängen und der kontemplativen Ausrichtung an der Andachtsform der weltbekannten Bruderschaft von Taizé in Frankreich.

„Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Dunkelheit umherirren, sondern hat das Licht, das ihn zum Leben führt.“ Mit diesen Worten richtet sich der Pastor an die im Stuhlkreis Versammelten, in seinen Händen eine große Kerze haltend. Diese bekommt ihren Platz in der Mitte eines aus weiteren großen Kerzen gebildeten Kreuzes. Die Schieferplatten, auf denen sie stehen, betonen die Form des Kreuzes, das sich so markant vom Violett des darunter liegenden Tuches abhebt. Das Licht der zentralen Kerze wird nun auf die anderen Kerzen übertragen und lassen das Kreuz leuchten. Schließlich erreicht es, von einem zum anderen weitergegeben,



auch die Kerzen in den Händen der Versammelten. Dies alles geschieht in großer meditativer Stille. Aus ihr heraus ertönt jetzt, getragen und in ständiger Wiederholung: „Oculi nostri ad Dominum Jesum.“ (Unsere Augen sehen auf den Herren.)

Und das bedeutet in der Passionszeit Anteilnehmen am Leidensweg Jesu. Heute steht das Geschehen im Garten von Gethsemane im Mittelpunkt der Andacht. „Bleibet hier und wachet mit mir“ heißt es dann auch im sich anschließenden Gesang von Taizé. Im gemeinsamen Gebet werden die Fürbitten reihum gesprochen. Alle sind eingebunden, und wer möchte, kann ergänzend auch seine eigene persönliche Bitte mit den anderen teilen. Welch schöne Gemeinschaft!

Mit einer gesungenen und sich wiederholenden Bitte klingt die Andacht aus: „Dona nobis pacem.“ (Gib uns Frieden) Und die Stille klingt nach. Keiner mag jetzt schnell aufstehen.

Diese Andacht, so resümiere ich, ist eine Insel der Ruhe, der Spiritualität und der Besinnung in unserem Alltag. Und deshalb tut sie so gut.

Wolfgang Bäumler

Ostergottesdienst mit anschließendem Frühstück

Auch dieses Jahr gab es im Anschluss an den Gottesdienst mit Pfarrer Bernd Hauschild am Ostermontag wieder ein gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus.

Michelle Helling hatte zuvor den Gemeinderaum vorbereitet und die Tische mit einer tollen Osterdekoration gestaltet. Vielen Dank dafür, Michelle!

Alle Teilnehmer des Gottesdienstes haben – sehr zur Freude derjenigen,



die alles vorbereitet hatten – an dem Frühstück teilgenommen. Der Gemeinderaum war gut gefüllt. ☺

Brötchen, Kaffee und kalte Getränke wurden wieder von der Gemeinde gestellt, der Belag – und natürlich Ostereier – wurden von den Teilnehmenden mitgebracht.

Alles in allem ein sehr schöner Vormittag mit dem Vorsatz: das machen wir nächstes Jahr wieder... ☺

Bärbel Stockebrandt



Reinigungsdienste

Mai: Maren Schomburg-Ermshaus
Juni: Florian Schröder
Juli: Andreas Schröder

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im April

Keine Veröffentlichung im Internet! .

Im Juni

Im Mai

Im Juli

Termine

Johannesgemeinde Schwenningdorf

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit	Kontakt
Kirchenvorstand	17. Mai 28. Juni	Freitag, 19:30 Uhr	Pfr. Bernd Reitmayer
Singchor	wöchentlich	Donnerstag, 16:00 Uhr	Heike Niermann 05223 74904
Gemeinde- nachmittag	nach Absprache	Samstag, 16:30 Uhr	Heinrich Meyer 05746 920687
Hauskreis „Töchter Gottes“	15. Mai, 19. Juni, 17. Juli	Mittwoch, 20.00 Uhr	Rosemarie Ermshaus 05746 8216
Baugruppe	nach Absprache	nach Absprache	Harald Helling 0163 7326472
Friedhofs- kommission	8. Mai	Mittwoch, 19:00 Uhr	Jörg Hanna 0160 95535385
Besuchsdienst	nach Absprache	nach Absprache	Rosemarie Ermshaus 05746 8216
Rückenwind-Team	nach Absprache	Mittwoch, 20:00 Uhr	Werner Düfelmeyer 05226 17572
Frühstückstreffen	18. Mai 29. Juni	Samstag, 10:00 Uhr	Marlies Lachmann 05226 18392
Treff International	nach Absprache		Ingrid Schröter 05746 665

Abwesenheiten der Pfarrer

Pfr. Tino Bahl	6. bis 7. Juli	Urlaub
Pfv. André Knüpfer	8. bis 9. Juni	SELK-Olympiade
Pfr. Bernd Reitmayer	3. bis 8. Mai 17. bis 20. Juni 21. bis 22. Juni	Urlaub Besinnungstage in Drübeck Kirchensynode (online)
Pfr. Andreas Volkmar	27. Mai bis 7. Juni	Urlaub

Die Notfallvertretung für Pfr. A. Volkmar übernimmt Pfr. B. Reitmayer.
Pfarrer B. Reitmayer und Pfarrvikar A. Knüpfer vertreten sich gegenseitig.



Petrusgemeinde Blasheim

Horstweg 17 - 32312 Lübbecke

Tel. 05741 3222520 - rabber-blasheim@selk.de

Pfarrer Bernd Reitmayer

Gemeindekasse: IBAN DE94 4909 2650 0401 0476 00

Baukasse: IBAN DE40 4909 2650 0401 0476 02

Kein neuer Vorsteher gewählt

Jahreshauptversammlung am 10. März

Bei der Jahreshauptversammlung (JHV) der Petrusgemeinde am 10. März konnte niemand zum Nachfolger von Claudia Wiegmann in den Kirchenvorstand gewählt werden. Ihre Amtszeit endete und aus persönlichen Gründen wollte sie sich nicht erneut zur Wahl stellen. Bei der Versammlung wurde sie mit Dank aus dem Vorstand verabschiedet. Von den sieben Nominierten konnte sich derzeit niemand einen Mitarbeit im Vorstand vorstellen. So bleibt ein Vorstandsposten vorerst unbesetzt.

Die Versammlung verabschiedete die Entlastung für die Kassenführung,

den Haushaltsplan 2025 und die Zusage 2025.

Neben Wolfgang Raupach wurde Susanne Nordsieck für zwei Jahre für die Kassenprüfung gewählt, Laura Rosenbohm als zweite Synodale neben Inga Rosenbohm.

Ein vom Kirchenvorstand eingebrachter Antrag wurde mit großer Mehrheit beschlossen: „Die Gemeindeversammlung beauftragt den Kirchenvorstand, in Angelegenheiten, die alle drei Gemeinden des Pfarrbezirks betreffen, gemeinsam mit den übrigen Vorständen des Pfarrbezirks zu befinden.“ BR

... hinabgestiegen in das Reich des Todes ...

2. Juni: Gemeindenachmittag zum Glaubensbekenntnis

Ob es nicht möglich wäre, in allen drei Gemeinden des Pfarrbezirks die gleiche Formulierung der Glaubensbekenntnisse zu gebrauchen, wurde beim Gemeindenachmittag zum neuen Jahr erneut gefragt. Die Johannesgemeinde in Schwenningdorf hatte sich vor Jahren entschieden, die

neuere Fassung einzuführen, in Rabber und Blasheim blieb es bei den älteren.

Da es gut ist, informierte Entscheidungen zu fällen, bietet Pfarrer Reitmayer am Sonntag, den 2. Juni im Anschluss an den Gottesdienst um

15:00 Uhr ein Gemeindeggespräch an. Hier sollen die Unterschiede der verschiedenen Fassungen noch einmal angesehen und gewertet werden.

Eine Entscheidung müsste eine Gemeindeversammlung zu späterer Zeit treffen. BR

Aus dem Kirchenvorstand

Am 19. Februar bereitete der Vorstand die in der Petrusgemeinde stattfindende Segnung von Pfarrvikar Knüpfer und den anschließenden Empfang vor und plante das Osterfrühstück. Für die Jahreshauptversammlung galt es mögliche Kandidaten und Kandidatinnen für die Wahlen (Vorstand, Synode, Kassenprüfung) in den Blick zu nehmen. Außerdem übernahm der Vorstand eine Beschlussvorlage aus Schwenningdorf: „Die Gemeindeversammlung möge beschließen: ‚Die Gemeindeversammlung beauftragt den Kirchenvorstand, in Ange-

legenheiten, die alle drei Gemeinden des Pfarrbezirks betreffen, gemeinsam mit den übrigen Vorständen des Pfarrbezirks zu befinden.“

Am 18. März diskutierte der Vorstand das zukünftige Gottesdienstagebot, da besonders die Gottesdienste um 9 Uhr oft nur in kleinster Runde gefeiert werden. Intensiv besprochen wurde das Ergebnis der Jahreshauptversammlung in Rabber, die es abgelehnt hat, Entscheidungskompetenzen an den Vorstand zu übertragen (Bericht siehe dort). BR

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im April

Keine Veröffentlichung im Internet!

Im Juni

Im Mai

Im Juli

Petrusgemeinde Blasheim

Frühjahrsputz am 4. Mai

Am Samstag, dem 4. Mai 2024 sollen Kirche und Gemeinderaum wieder einmal gründlich geputzt werden. Los geht es um 09:30 Uhr.

An diesem Tag wollen wir uns auf die Aufgaben konzentrieren, für die mehrere Hände gebraucht werden.

Daher hängen im Gemeinderaum wieder Listen aus, in denen Aufgaben enthalten, die bereits in den beiden Wochen davor erledigt werden können.

Bitte fleißig eintragen und die Aufgaben auch vorher erledigen. OK

Reinigungsdienste

April / Mai	Generalreinigung am Samstag, 4. Mai 2024 ab 09:30 Uhr	
Juni	Kirche	Claudia Schrewe und Susanne Quellmalz
	Gemeinderaum	René, Klaus und Pauline Heitkamp
Juli	Kirche	Dirk und Lukas Niedermeier
	Gemeinderaum	Hans-Heinrich und Heiko Meyer

Termine

Petrusgemeinde Blasheim

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Kirchenvorstand	13. Mai	Montag
	10. Juni	19:30 Uhr
Café am Horstweg	16. Mai	Donnerstag
	13. Juni	16:00 Uhr
Posaunenchor	wöchentlich	Freitag, 20:00 Uhr

Termine Jugend

Veranstaltung	Datum	Ort
SELK-Olympiade	7.-9. Juni	Farven und Selsingen
Bezirksjugendtage (BJT)	14.-16. Juni	Braunschweig

Unsere Gottesdienste

	Blomberg	Lage	Talle	Veltheim	Paderborn	
April 2024						
27.	→	18:00 HGD (BH)			16:00 HGD (TB)	<i>Samstag</i>
28.			10:00 PGD (AV)			Kantate
Mai 2024						
5.	9:00 LGD (HH)	11:00 LGD (HH)	10:00 PGD+T (AV)	10:00 LGD (MR)		Rogate
9.	11:00 HGD (BR)	9:00 HGD (BR)		9:00 PGD (AV)		Christi Himmelfahrt
11.	18:00 HGD (BR)	←				<i>Samstag</i>
12.			11:00 HGD (AV) Einführung KV	9:00 PGD (AV)		Exaudi
19.			10:00 HGD (TB/AV) Konfirmation			Pfingstsonntag
20.	9:00 HGD (BR)	11:00 HGD (BR)		10:00 HGD (AV)		Pfingstmontag
25.			15:00 HGD (GH/AV) Einsegnung TH			<i>Samstag</i>
26.	→	17:00 HGD (BR)		10:00 HGD (AV)		Trinitatis
Juni 2024						
2.	9:00 PGD (AK)	11:00 PGD (AK)	10:00 LGD (MR)	10:00 LGD (MP)		1. So. n. Trinitatis
8.	18:00 HGD (BR)				16:00 HGD (BR)	<i>Samstag</i>
9.		11:00 HGD (BR)	11:00 HGD (AV)	9:00 PGD (AV)		2. So. n. Trinitatis
15.	17:00 PDG (KR)					<i>Samstag</i>
16.		11:00 Ökumenetag	9:00 PGD (AV)	11:00 HGD (AV)		3. So. n. Trinitatis
23.	11:00 (AK/BR) Missionsfest in Istrup ☪	←	←	←	←	4. So. n. Trinitatis
29.	→	18:00 HGD (BR)				<i>Samstag</i>
30.			10:00 LGD (MR)	10:00 PGD (TH)		5. So. n. Trinitatis
Juli 2024						
6.						<i>Samstag</i>
7.	11:00 HGD (BR)	9:00 HGD (BR)	11:00 HGD (AV)	9:00 PGD (AV)		6. So. n. Trinitatis

HGD = Hauptgottesdienst
 LGD = Lektorengottesdienst
 PGD = Predigtgottesdienst
 nGD = neuer Gottesdienst
 B+ = Beichte vorab / +T = mit Taufe

☪ = Kirchenkaffee
 ☪ = gemeinsames Mittagessen
 → ← = Einladung in Nachbargem.
 Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:
 keine Angabe = Gemeindekasse
 K5 = Jugendarbeit im Kirchenbez.
 K6 = Diasporawerk der SELK

Unsere Gottesdienste

	Bielefeld	Lippstadt	Rotenhagen	Schweningd.	Rabber	Blasheim
April 2024						
27.		10:00 HGD (AV)				
28.	10:00 HGD (TB)			11:00 BGD (BR) mv	14:30 B+HGD (BR) tf	9:00 PGD (BR) ir
Mai 2024						
5.	10:00 HGD (TB)			9:00 PGD (AK) iw	10:00 B+HGD (BH) K5 sw	11:00 PGD (AK) K5 mr
9.	9:00 HGD (TB)		11:00 HGD (AV) ☪	11:00 HGD (TB) K5 ☪ wb	11:00 PGD (AK) Wimmer hf	9:00 HGD (AK) vr
11.		10:00 LGD (HW/MM)				
12.	10:00 HGD (BR) ☪			10:00 PGD (AK) wd	10:00 LGD (PL) je	←
19.					10:00 HGD+T (BR) mk	10:00 HGD (AK) ok
20.	10:00 HGD (TB)			10:00 HGD (AK) is		
25.		10:00 HGD (AV)				
26.	10:00 PGD (JR)		10:00 LGD (HK)	10:00 HGD (BR/TB) Konfirmation mv	←	←
Juni 2024						
2.	10:00 HGD (TB)			11:00 nGD ☪ bs	11:00 PGD (BR) Solearena tf	15:00 PGD (BR) ☪ ph
8.		10:00 LGD (HW/MM)				
9.	9:00 HGD (BR)		11:00 LGD (HK) ☪	9:00 HGD (TB) wb	→	11:00 HGD (TB) ir
15.						
16.	10:00 HGD (TB) ☪			10:00 PGD (AK) K6 wd	11:00 PGD+T (BR) K6 sw	9:00 PGD (BR) K6 ph
23.	←	←	←	9:00 HGD (TB) is	10:00 LGD (PL) hf	11:00 B+HGD (TB) ok
29.		10:00 HGD (AV)				
30.	10:00 HGD (TB)		11:00 HGD (AV)	→	→	11:00 Gd. im Hof +T (BR) ☪ ir
Juli 2024						
6.	18:00 HGD (BR)					
7.				11:00 HGD (AK) mv	9:00 B+HGD (AK) je	←

Pfarrer/Lektoren:

AK = Pfv. André Knüpfer
 AV = Pfr. Andreas Volkmar
 BH = Pfr. Bernd Hauschild
 BR = Pfr. Bernd Reitmayer

GH = Sup. Gottfried Heyn
 HK = Hans-Ulrich Kipp
 JR = Joachim Ritter
 KR = Klas Reinke
 HW/MM = Heidemarie Wabnik/Markus Mühlichen

MP = Martin Paap
 MR = Manfred Rimpel
 PL = Petra Ley
 TB = Pfr. Tino Bahl
 TH = Tim-Christian Hebold



Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Hauptstraße 36 - 49152 Bad Essen

Tel. 05472 7833 - rabber-blasheim@selk.de

Pfarrer Bernd Reitmayer

Gemeindekasse: IBAN DE38 2659 0025 1820 6549 00
und IBAN DE03 2655 0105 0005 0017 48
Baukasse: IBAN DE54 2659 0025 1820 6549 03

Neue Gruppe für die Kleinsten



Ein neues Angebot für die Kleinsten macht Sarah Wentrup-Bispinghof seit Anfang April: In ungeraden Wochen

montags (15:30-17:30 Uhr) und in geraden Wochen freitags (9-11 Uhr) gibt es im Gemeindehaus die Möglichkeit, zusammenzukommen, einander zu begegnen, miteinander zu spielen und zu singen. „Krabbelgruppe“ oder altersübergreifendes Miteinander? Die Beteiligten sind gerade dabei, zu überlegen und die Treffen

aus ihre Bedürfnisse zurechtzuschneiden. Wer Interesse hat, melde sich bei Sarah Wentrup-Bispinghof (01511 8503325). BR



9. Mai: Kirche im Grünen

Himmelfahrts-Gottesdienst auf dem Wimmer Dorfplatz

Gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde aus Lintorf feiert die SELK-Gemeinde aus Rabber auch in diesem Jahr den Himmelfahrts-Gottesdienst auf dem Wimmer Dorfplatz. Die jährlich wechselnde Zuständigkeit liegt in diesem Jahr bei den Lintorfern. Das ist für Besucher

aus der SELK eine gute Gelegenheit, den neuen Pfarrer in Lintorf, Henning Harde, zu erleben und beim anschließenden Mittagessen persönlich kennen zu lernen. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr. BR

Mutig und stark

Gottesdienst an der Solearena am 2. Juni



Chris Wightman auf flickr CC BY 2.0 DEED

Der jährliche ökumenische Gottesdienst an der Solearena findet in die-

sem Jahr am 2. Juni um 11 Uhr statt (bei Regen in der Nikolaikirche). Das Motto ist ein Wort des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth: „Seid mutig und seid stark.“ Den Gottesdienst gestalten gemeinsam die Kirchengemeinden, die auch bei der „Wittlager Mahlzeit“ zusammenwirken – die evangelischen Gemeinden Bad Essen, Barkhausen/Rabber und Lintorf, die katholische Gemeinde Bad Essen und die SELK-Gemeinde aus Rabber. Die Predigt hält in diesem Jahr Pfarrer Bernd Reitmayer. Herzlich Willkommen! BR

9. Juni: Europawahl

SELK-Gemeindehaus wird Wahllokal

Das Gemeindehaus der Dreieinigkeitsgemeinde wird am 9. Juni Wahllokal für die Europawahl. Das kommunale Gemeindehaus ist weiterhin Kindertagesstätte. Der Kirchenvorstand hat auf Anfrage der Kommune beschlossen, das Gemeindehaus zur Verfügung zu stellen und so das

Funktionieren des Staatswesens zu unterstützen. BR



EUROPA
2024

Tim Reckmann / cnull.de

Versammlung behält sich Entscheidung in Pfarrsitzfrage vor Jahreshauptversammlung tagte am 17. März

Gut dreißig Gemeindeglieder waren am 17. März zur Jahreshauptversammlung gekommen. Pfarrer Reitmayer zeigte in seinem Bericht, dass die Dreieinigkeitsgemeinde 2023 um ein Glied kleiner geworden ist (232 Gli-

eder). Drei Sterbefällen, einer Überweisung in eine andere SELK-Gemeinde und einem Austritt standen vier Taufen gegenüber. An die Veranstaltungen zum 125. Kirchweihjubiläum erinnerte er als Höhepunkte

des vergangenen Gemeindejahres. Daneben nahm er die anstehende Dienstübergabe an Pfarrvikar André Knüpfer in den Blick.

Kassenführer Martin Knippenberg stellte den Haushaltsabschluss 2023 vor: Bei einem Volumen von ca. 100.000 EUR wurde der Haushalt mit einem Minus von knapp 3.500 EUR abgeschlossen.

Bettina Wanner, die mit Renate Hauschild die Kasse geprüft hatte, stellte den Antrag auf Entlastung, der einmütig angenommen wurde. Anschließend verabschiedete die Versammlung den Haushalt 2024 über 105.400 EUR und machte für 2025 die Zusage, mit 73.200 EUR gut 1.000 EUR mehr an die Gehaltskasse der Kirche zu zahlen – aber ca. 4.000 EUR weniger als von dort erbeten.

Alexander Hagen berichtete von einer Begehung des Pfarrhauses. Seiner Einschätzung nach wären Sanierungskosten so hoch, dass sie bei einer Vermietung durch die Einnahmen nicht gedeckt werden könnten. Der Sanierungsbedarf sei sogar derart hoch, dass er von größeren Maßnahmen abriet. In der anschließenden Aussprache wurden auch Verkauf oder Abriss des Gebäudes als Möglichkeiten genannt.

Auf Antrag von Gerd Henrichs beschloss die Versammlung nach ausführlicher Debatte, dass über die Frage, in welcher Gemeinde des Pfarrbezirks künftig der Pfarrsitz sein soll, die Gemeindeversammlung der

Dreieinigkeitsgemeinde entscheidet.

Der Kirchenvorstand wurde beauftragt, mit den Kirchenvorständen der Johannesgemeinde Schwenningdorf und der Petrusgemeinde Blasheim für die Klärung der Pfarrsitzfrage ein Konzept für ein Abstimmungsverfahren mit Lösungsansatz zu erarbeiten, in dem auch gemeinsam geltende und zu gewichtende Kriterien benannt werden, die jeweils für den Pfarrsitz in der einen oder anderen Gemeinde sprechen (Orientierende Fragestellung: Warum brauchen wir einen Pfarrer vor Ort?). Der Kirchenvorstand sei dabei frei, mit den anderen Kirchenvorständen des Pfarrbezirks zu verabreden, inwieweit für die Erarbeitung des Konzeptes externe Unterstützung hinzugezogen werden soll, z. B. eine/n Gemeindeberater/in oder eine/n Moderator/in.

Das mit einem Lösungsansatz erarbeitete Konzept für ein Abstimmungsverfahren solle dann der Gemeindeversammlung der Dreieinigkeitsgemeinde zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Abgelehnt wurde ein Antrag, die Rechtskommission der Kirche um eine rechtliche Stellungnahme zu einer Beschlussvorlage des Kirchenvorstandes zu bitten. Der Vorstand hatte beantragt, dass die Gemeindeversammlung den Kirchenvorstand beauftragt, in Angelegenheiten, die alle drei Gemeinden des Pfarrbezirks betreffen, gemeinsam mit den übrigen Vorständen des Pfarrbezirks zu

befinden. Auch diese Beschlussvorlage fand dann anschließend keine Mehrheit.

Pfarrer Reitmayer berichtete von Überlegungen des Vorstandes, die Buntglasfenster aus dem aufgegebenen Osnabrücker Gemeindezen-

trum zu einer Wandgestaltung für das Gemeindehaus umarbeiten zu lassen. Angelika Reitmayer klärte abschließend nächste Schritte für die Gemeindefahrt zum Bibelmuseum in Münster. Mit Gebet wurde die Versammlung geschlossen. BR

Blumenmann / -frau gesucht ab September

Im August beendet Angelika Reitmayer ihren Altarblumendienst. Es wäre schön, wenn sich ein Mann / eine Frau vorstellen könnte, den Blumendienst ab September zu übernehmen. Die „Arbeit“ ist überschaubar: einmal im Monat gilt es, frische



Grafik: Alfons Weisser, CC BY-SA 4.0

Blumen auf den Altar zu stellen. Von Edith Dammann gibt es dafür einen „Einsatzplan“, und alle drei weiteren Mitarbeiterinnen (Gisela Schallenberg, Marianne Fricke, Edith Dammann) helfen sicherlich gerne bei der Einarbeitung. AR

Kaffeealiste

Hin und wieder findet nach dem Gottesdienst ein Kirchenkaffee statt. Für diese Termine hängt deshalb in der Küche des Gemeindehauses neben dem Jahreskalender ein Plan.

Dort kann sich eintragen, wer bereit ist, an einem dieser Tage für den Kirchenkaffee zu sorgen. Wer macht in Zukunft mit? AR

Aus den Kirchenbüchern

Hans Jürgen Osbahr ist am 9. März im Alter von 88 Jahren verstorben. Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung fand am 22. März auf dem Friedhof in Rulle statt. Sie stand unter dem biblischen Wort aus Römer 8 „Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tie-

fes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“ Der Aufgestandene sei mit seinem Trost bei allen, die um Hans Jürgen Osbahr trauern. BR



Aus dem Kirchenvorstand

Bei seiner Sitzung am 20. Februar bereite der Vorstand die Segnung von André Knüpfer als Pfarrvikar und die Jahreshauptversammlung vor. Neben den Finanzen stand dabei ein Antrag im Mittelpunkt, der auch in Schwenningdorf und Blasheim zur Abstimmung steht: „Die Gemeindeversammlung möge beschließen: ‚Die Gemeindeversammlung beauftragt den Kirchenvorstand, in Ange-

legenheiten, die alle drei Gemeinden des Pfarrbezirks betreffen, gemeinsam mit den übrigen Vorständen des Pfarrbezirks zu befinden.“

Bei seiner Sitzung am 19. März versuchte der Vorstand, mit den Konsequenzen umzugehen, die sich aus der Ablehnung des obigen Antrages ergeben. Hier gilt es, zeitnah mit den anderen Vorständen des Pfarrbezirkes zusammenzukommen. BR

Gemeindeglieder im Altenheim

Neben Elisabeth Jaesch im Seniorenzentrum am Badesee in Saerbeck und Dieter Pelster im Haus Wiesental in Hüsedede wohnt jetzt ein drittes Glied

der Dreieinigkeitsgemeinde im Altenheim: Elke Osbahr in der Alloheim Senioren-Residenz, Breuelstraße 4 in Bramsche. BR

4. Tanztag am Samstag, den 19. Oktober 2024

Im Gemeinderaum der SELK-Rabber von 10 – 16 Uhr



Die Gestaltung der Mitte des Raumes (siehe Bild) dient, neben den wunderbaren Musikstücken, dem Ankommen in unserer Mitte. Stress, Sorgen, Ängste um uns, unsere Lieben und das momentane Weltgeschehen, fallen sehr schnell ab von unseren Schultern. Ruhe kehrt ein in Gemüt und Seele. Und mittags beim kunterbunten Mitbringbuffet (siehe Bild) gibt es stets einen fröhlichen, munteren Austausch. „Ich bin nach Hause geschwebt“ hat beim letzten Mal eine Mittänzerin gesagt. Ein größeres Kompliment können wir Elke Beyling (Tanzpädagogin), ihren ruhigen, prä-

zisen und geduldigen Anleitungen der Tänze, kaum geben.

Ich bin sehr froh, dass unser heller, freundlicher Gemeinderaum am Tanztag mit intensiver Energie, fröhlicher und liebevoller Gemeinschaft gefüllt ist.

Was mir allerdings noch fehlt, ist rechts und links an der Hand eine Frau aus „meiner“ Kirche, der SELK. Also schaut am 19. Oktober doch einfach mal rein und bringt eine Freundin mit.

Gebühr für den Tageskurs: 15 Euro
Anmeldungen unter: 0160 97702570.

Petra Lay



2. Gartentag 2024 unter dem Motto: Geh aus mein Herz...

„Schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.“

Damit das so bleibt, treffen wir uns am Samstag, dem 22. Juni 2024 um 9.00 Uhr zum 2. Gartentag in diesem Jahr.
Heike Fricke

Make the world a better place

Fairtrade in Bad Essen

Viele Produkte, die wir im Alltag konsumieren, stammen aus dem weltweiten Handel. Daher haben wir auch Verantwortung für die globalen Herstellungsbedingungen. Vor diesem Hintergrund wurde beschlossen, dass auch Bad Essen zu einer Fairtrade Gemeinde werden soll. Im Oktober 2017 wurde die Gemeinde Bad Essen als erste Gemeinde im



Landkreis Osnabrück durch Fairtrade Deutschland als Fairtrade-Gemeinde anerkannt.

Im Jahr 2019 folgten die Nachbargemeinde Bohmte sowie das Wittlager Land als Fairtrade-Region. Weiterhin wurde die Kindertagesstätte im Bad Essener Ortsteil Lintorf im Herbst 2019 als Fairtrade-KiTa anerkannt.

Der Großteil der UN-Nachhaltigkeitsziele nimmt Bezug auf Ernährung und Landwirtschaft. Nicht nur in den Anbauländern des globalen Südens, auch für Hersteller und Verbraucher:innen greifen die SDGs (Ziele für Nachhaltige Entwicklung) und die Ziele von Fairtrade ineinander. Die wesentlichen 7 Nachhaltigkeitsziele, an denen sich Fairtrade beteiligt

- Armut bekämpfen
- Gegen den Hunger
- Gesundheit
- Bildung
- Geschlechter-Gleichheit
- Menschenwürde
- Nachhaltigkeit

Wir suchen Verstärkung für unsere Steuerungsgruppe, Menschen denen die Ziele von Fairtrade wichtig sind und die Ziele mit uns leben möchten.

Durch Fairtrade kann sich jeder für gerechteren Handel stark machen

und so für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen, der Klein Bauern und Beschäftigten in Asien, Afrika und Lateinamerika, sorgen.

Aktionen der Steuerungsgruppe Bad Essen im vergangenen Jahr: Rosenaktion zum Weltfrauentag, Stand beim Landmarkt, jeden letzten Donnerstag- von Mai bis Oktober- Stand auf dem Wochenmarkt, Stand auf dem Weihnachtsmarkt.

„Wir müssen wieder spüren, dass wir einander brauchen, dass wir eine Verantwortung für die anderen und für die Welt haben und das es sich lohnt, gut und ehrlich zu sein.“

Nähere Informationen unter:
www.badessen.info/lebenskunst/fairtrade/

Kontakt: Tourist- Info Bad Essen, Nadine Levermann, Lindenstraße 25, 49152 Bad Essen, Tel. 05472/94920
Peter Knöden

Reinigungsdienst

Gemeindehaus:

- April: Hildegard und Friedrich Stegkämper
- Mai: Hannah Arends für Gisela Schalenberg
- Juni: Elena Trippel
- Juli: Wanda Trippel/Valentina Erwin

Kirche und 1x Jugendraum:

- April: Heike und Claus Fricke
- Mai: Tanja Fricke
- Juni: Bettina Wanner/Dorothea Henrichs
- Juli: Bärbel und Johannes Cordklostermann

Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im Mai:

Keine Veröffentlichung im Internet!

Im Juli:

Im Juni:

Termine

Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Kirchenvorstand	14. Mai	Dienstag
	11. Juni	18:00 Uhr
Seniorenkreis	24. April	Mittwoch
	15. Mai	15:00 Uhr
	12. Juni	
Bläserkreis	wöchentlich	Mittwoch 18:30 Uhr
Andacht im Haus Wiesental	23. Mai	Donnerstag
	27. Juni	10:15 Uhr

Kleine Konfirmandenrüste am 6. und 7. April 2024 in Bielefeld und Rabber

Am Samstag, den 6. April startete um 9:00 Uhr am „Dankort“ der Bodelschwingschen Stiftungen Bethel in Bielefeld eine zweitägige Konfirmandenrüste der zehnköpfigen Konfirmandengruppe unserer Kooperationszone. Unter dem Thema Diakonie und „Was geht ab in Bethel?“ machten sich die Konfi's in Zweier und Dreier-teams auf eine aktive Erkundungstour durch das Dorf, das 1867 als Heim für epilepsiekranken Menschen gegründet wurde und bis heute zu einer weltbekannten diakonischen Einrichtung angewachsen ist. Durch Befragung von Passanten und Menschen, die in Bethel leben und arbeiten, sollten verschiedene Gebäude auf dem Gelände gefunden und in Erfahrung gebracht werden, was in ihnen gemacht wird. Nach einem Austausch über die Erkundungstour, einer Mittagspause und einer sehr eindrücklichen und anschaulichen Einführung in die di-

akonische Arbeit der Stiftungen, ging es am Nachmittag mit einer Expertenrunde weiter. Die Konfis kamen dabei mit zwei Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung ins Gespräch, die ihnen über ihr Leben und ihren Bezug zu Bethel Rede und Antwort standen. Schwer beeindruckt von diesen Gesprächen und der helfenden, dienen und wichtigen Arbeit christlicher Nächstenliebe, werden den Konfis diese Begegnungen doch in guter und prägender Erinnerung bleiben. Nach dem Programm in Bethel ging es noch auf den alten Friedhof mit den Gräbern der Diakonissen und Diakone seit Gründung der Anstalt.

Auf dem Weg zur Dreieinigkeitsgemeinde Rabber gab es in Barkhausen einen Zwischenstopp, um die rund 153 Millionen Jahre alten Dinosaurierspuren zu bestaunen, die sich heute in einer Steilwand im Steinbruch des Wiehengebirges befinden. In Rabber





ging es dann mit Wikingerschach, Fußball und Tischfußball und einem Taboo-Spiel, bei dem es galt, christliche Begriffe zu beschreiben und zu erraten, weiter. Auch die Lesungen und Fürbitten zum Sonntagsgottesdienst wurden von den Konfis wieder mitgestaltet und eingeübt. Nach dem

Abendessen gab es den Film „Sister Act - Eine himmlische Karriere“ zu sehen, bevor es dann nach der Abendandacht, einer kleinen Nachtwanderung und den üblichen Streichen und Tuscheleien vor der Nachtruhe in die Schlafsäcke ging.

Der Gottesdienst am Sonntag Quasimodogeniti, an dem auch die Eltern der Konfirmanden teilnahmen, bildete den Abschluss der zwar kurzen aber doch ereignisreichen Konfirmandenrüste, nach dem sich die Konfis mit ihren Familien wieder auf den Heimweg machten. TB

Pella Pepsis laden zur SELK-Olympiade ein

Auch in diesem Jahr findet als besonderes Highlight die SELK-Olympiade statt. Dieses Mal darf die Pella Gemeinde der SELK in Farven dieses traditionsreiche Event, das vom 7. bis 9. Juni unter dem Thema „Alles nur (k)ein Märchen!?“ stattfinden, ausrichten. Hierzu laden der Jugendkreis Farven, die „Pella Pepsis“, sowie die ganze Gemeinde herzlich ein und freuen sich über eine breite Beteiligung mit vielen Teams. Auch Oldie-Mannschaften sind herzlich willkommen sowie Teams aus Gemeinden mit weiterer Entfernung oder welche, die noch nie bei einer SELK-Olympiade dabei waren. Die SELK-Olympiade gilt als „kleiner Ableger“ der SELKiade, bei dem Teamwork und sportliche Leistungen im Mittelpunkt stehen. nach selk-aktuell



Sommerfreizeiten im Lutherischen Jugendgästehaus Homberg

Der Homberger Sommer (HoSo) ist eine feste Instanz im Freizeitangebot bei freizeitfieber, dem Reizenetzwerk im Jugendwerk der SELK. In diesem Jahr finden zwei Freizeiten statt. Vom 21. bis 28. Juli steht der bekannte HoSo für junge Menschen ab

13 Jahren und zum Thema „Teens in der Bibel“ im Kalender, „Alles Gute kommt von oben“ heißt es dann nur einen Monat später. Unter diesem Thema findet an gleicher Stelle vom 19. bis 25. August zum ersten Mal ein FamHoSo, ein HoSo für Familien und Alleinerziehende mit Kindern bis 12 Jahren statt. Beide Freizeiten haben noch freie Plätze. Anmeldungen für beide Freizeiten sind über die Homepage von freizeitfieber möglich. nach selk-aktuell



Pfr. Matthias Tepper erneut zum Vorsitzenden gewählt

Bei bestem Wetter traf sich die Jugendkammer der SELK vom 8. bis zum 10. März im Lutherischen Jugendgästehaus in Homberg (Efze). Neben dem Beschluss des Haushalts stand eine Fortbildung zum Thema Mediation durch Propst Manfred Holst (dritter v. r.) und die Wiederwahl von Pfarrer Matthias Tepper (zweiter v. r.) zum Vorsitzenden der Jugendkammer aus den Reihen der Bezirksjugendpastoren auf dem Programm. Abgeschlossen wurde die Sitzung mit einem Gottesdienst am Sonntagmor-



gen und einem sich anschließenden ausgiebigem Brunch. Die Jugendkammer kommt wieder vom 8. bis zum 10. November zusammen. nach selk-aktuell

X. SELKiade an Himmelfahrt 2026 geplant

Die Planungen für die nächste SELKiade, das bundesweite Spiel- und Spaßfest des Jugendwerks der SELK haben begonnen. Nach einigen Onlinetreffen traf sich am ersten Fe-

buarwochenende das Organisationssteam in Präsenz und digital im Kirchenbüro der SELK in Hannover. Inhaltlich ging es besonders um die Suche nach einem geeigneten Aus-



tragungsort und nach Mitarbeitenden für die einzelnen Aufgabenbereiche

sowie nach einem Thema für die X. Selkiade. Ein Termin hingegen wurde bereits festgelegt: Die größte Jugendveranstaltung der SELK soll in zwei Jahren an Himmelfahrt (14. Mai 2026) eröffnet werden und endet dann am Sonntag (17. Mai 2026).

nach selk-aktuell

selk_news unterzieht sich einem Update

Abonnenten werden gebeten, sich erneut zu registrieren

Der Newsletter der SELK „selk_news“ wird in den kommenden Wochen überarbeitet. „Die Auffrischung von selk_news ist nicht nur kosmetischer Natur, vielmehr wird auch die technische Plattform im Hintergrund erneuert. Basis von selk_news wird nun einer der deutschlandweit innovativsten und sichersten Anbieter von Newslettern sein“, so der Geschäftsführende Kirchenrat der SELK, Daniel

Soluk.

Der E-Mail-Newsletter wurde vor vielen Jahren vom Geschäftsführenden Kirchenrat Michael Schätzel entwickelt und ist bis heute einer der beliebtesten Informationskanäle der Kirche.

Um den Newsletter (weiterhin) zu erhalten, ist eine Registrierung unter www.selk.de/index.php/newsletter erforderlich.

nach selk-news

Peter Fauteck wieder im Dienst



Am 4. Februar wurde Pfarrer Peter Fauteck (Mitte), der nach einem Be-

schluss der Kirchenleitung zum 1. Februar auf eine halbe Stelle „in einen besonderen Dienst“ in die Apostelgemeinde der SELK in Arpke entsendet wurde, durch Superintendent Gottfried Heyn (Hannover, 2.v.l.) und in Anwesenheit der Mitglieder des Kirchenvorstandes Niklas Eikmeier, Annegret Schöne und Martin Görg (von links) im Rahmen eines Gottesdienstes in seinen Dienst eingeführt.

nach selk-aktuell

Initiative pro Grundordnung startet YouTube-Angebot

Die „Initiative pro Grundordnung“ (InGO), eine freie Initiative, die von Kirchgliedern der SELK gegründet wurde und gestaltet wird, hat neben ihrer Website eine neue Kurz-Videoreihe „Zum Amt der Kirche – kurz nachgefragt“ gestartet. Pastor Andreas Volkmar geht in den Kurzvideos auf der Plattform YouTube jeweils auf eine Fragestellung zum Amt der Kirche ein. Bisher erschienen sind „Weibliche Apostel - kulturell damals unmöglich?“ und „Wenn Männer im Pastorenamt, dann – bitte schön – auch nur jüdische Männer!“



Weitere Kurzvideos sind in Planung. Über YouTube, die Website oder auch direkt können an Pastor Andreas Volkmar (a.volkmar@selk.de) Nachfragen gestellt werden.

nach selk-aktuell

Syn-AG-Frauen wird zunehmend besser angenommen



Regel Eingang von Zuschriften bei der Synodalen Arbeitsgruppe für Anliegen von Frauen in der SELK (Syn-AG-Frauen) brachte die Mitglieder der AG am 6. März in einem digita-

len Zoom-Meeting zusammen. Erfreut war die Arbeitsgruppe über die Vielfalt der geschilderten Anliegen zu unterschiedlichen Themen. „Das ist ein Zeichen dafür, dass der Zweck der Arbeitsgruppe in der SELK verstanden und genutzt wird“, so die Syn-AG-Frauen. Das Angebot, Anliegen jeder Art, das Engagement von Frauen in der SELK betreffend, an dieser Stelle zu formulieren, werde zunehmend angenommen. nach selk-aktuell

Synodalkommission „Szenarien Ordination von Frauen“ tagte SELK: Intensive Arbeit an synodalem Auftrag

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr traf im Februar die Synodalkommission „Szenarien Ordination von Frauen“ der SELK zusammen, diesmal im Rahmen einer Videokonferenz, um ihre Arbeit gemäß Auftrag

der konstituierenden Tagung der 15. Kirchensynode der SELK, die im vergangenen Juni in Gotha stattgefunden hat, fortzusetzen.

Einen Schwerpunkt nahm bislang die Beratung möglicher Szenarien in Ka-

pitel 7 des „Atlas Frauenordination“ (<https://www.selk.de/download/Atlas-Frauenordination-SELK.pdf>) ein. Zu diesen Szenarien werden konkrete Modelle lebbarer Kirchenstrukturen gesucht. Anhand von Entwürfen zu den Szenarien, die nach einer ersten Aussprache von je zwei Personen überarbeitet wurden, erfolgt nun eine vertiefte Überarbeitung und erste formale Redaktion. Zudem soll eine Einführung in den Gesamttext mit grundsätzlichen Gedanken verfasst werden, die auch als Lesehilfe dienen soll. Neben der Beratung der Szenarien werden fortlaufend die durch die Kirchensynode und deren beauftragter Synodalkommission von den Gemeinden erbetenen und nun eingehenden Voten und Erfahrungen aus den Gemeinden gesammelt und allen Mitgliedern der Synodalkommission zur Verfügung gestellt. Dazu wurde ein Auswertungsverfahren entwickelt, sodass demnächst die Auswertung der bisher eingetroffenen Voten beginnen kann. Die Kommission ist dankbar für

das geistliche und achtsame Miteinander, das trotz bestehender Unterschiedlichkeit ein konstruktives Arbeiten ermöglicht.



Alle Gemeinden, die sich bisher noch nicht mit ihren Voten und Erfahrungen gemeldet haben, bittet die Kommission um Rückmeldung bis Ende Mai an: SynKo-Szenarien-OF@selk.de.

Die Synodalkommission erinnert dazu ausdrücklich an den Brief an alle Gemeinden, der im September vorigen Jahres verschickt wurde und hier zu finden ist: https://selk.de/download/Synko-Szenarien-OF_Brief-27-09-2023.pdf.
nach selk-news

inFOyer mit Anja Goller im Gespräch

In der sechzehnten Ausgabe von inFOyer, einer freien Initiative von Gliedern der SELK, interviewte Michael Sommer die Generalvikarin der alt-katholischen Kirche Anja Goller. Frau Goller ist geweihte Priesterin, Dozentin und seit 2020 Stellvertreterin des Bischofs. Die altkatholische Kirche entstand 1870 aus Protest gegen Beschlüsse des ersten Vatikanischen Konzils, das die Unfehlbarkeit des

Papstes und seine oberste Leitungsgewalt als neue Dogmen einführte. Sie lehnt das Zölibat ab und ist synodal verfasst. Im Interview schildert die Generalvikarin den geschichtlichen Werdegang hin zur Frauenordination und die Erfahrungen mit geweihten Priesterinnen in ihrer Kirche und im Verhältnis zu ihren Schwesterkirchen.
nach selk-aktuell

Es gibt für alle nur einen Gott,
und es gibt nur einen, der zwischen
Gott und Mensch die Brücke schlägt:
Den Menschen Jesus Christus.

Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 51

Das Letzte ...



Wegen des Glaubens

Warum sind Sie eigentlich hier?“, fragte der Gefängnis-pfarrer den Häftling.
„Wegen meines Glaubens!“
„Nein, das ist nicht möglich!“
„Doch, das ist wahr! Ich habe geglaubt, dass die Alarmanlage kaputt ist.“

Aus: „Wer lacht wird selig 2020“
© St. Benno Verlag Leipzig,
www.vivat.de
In: Pfarrbriefservice.de

Künstler

Der Pfarrer kam, um seine neu ausgemalte Kirche abzunehmen. Sein Blick wanderte über das Kunstwerk und auf einmal erstarrte er: „Die Engel haben ja alle an den Händen sechs Finger! Haben Sie schon mal Engel mit sechs Fingern gesehen?“ – „Und haben Sie schon mal Engel mit fünf Fingern gesehen?“, antwortete der Maler.



Aus: „Wer lacht wird selig 2020“
© St. Benno Verlag Leipzig,
www.vivat.de In: Pfarrbriefservice.de